



Sammlung Theaterzettel

Im weißen Rössl

Blumenthal, Oscar

1909-05-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Freitag, den 21. Mai 1909.

48. Vorstellung im Abonnement C.

Im weissen Rössl

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Oskar Blumenthal** und **Gustav Kadelburg**.
Regisseur: **Karl Neumann-Hoditz**

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirtin zum „Weissen Rössl“	Toni Wittels	Eine Dame	Ida Reincke
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Gustav Kallenberger	Reisender	Oskar Ingenohl
Wilhelm Giesecke, Fabrikant . . .	Emil Hecht.	Kathi, Brietbotin	Ida Baro
O'lie, seine Tochter	Traute Carlsen	Franz, Kellner	Karl Lobertz
Charlotte, seine Schwester	Julie Sanden	Ein Piccolo	Hedwig Hirsch
WalterHinzemann, Privatgelehrter	Karl Neumann-Hoditz	Mirzl, Stubenmädchen } im Weissen Rössl	Mizi Kecek
Clärchen, seine Tochter	Ella Eckelmann	Mali, Köchin	Elise de Lank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Alexander Kökert	Martin, Hausknecht	Fritz Müller
Arthur Sülzheimer	Hans Godeck	Joseph, Hausknecht	Hugo Schödl
Loidl' Bettler	Paul Tietsch	Der Portier im Weissen Rössl	Paul Bieda
Resi, seine Nichte	Jenny Hotter	Der Portier zur Post	August Kreb;
Assessor Bernbach	Alfred Möller	Der Portier zum grünen Baum	Emil Müller
Emmy, seine Frau	Anna Starré	Der Portier zur Rudolphshöhe .	Konrad Ritter
Rätin Schmidt	Emma Schönfeld	Ein Dampferkapitän	Gotthardt Deckert
Melanie Schmidt	Marg. Ziehl	Sepp, Gebirgsführer	Franz Schippers
Forstrat Kracher	Gustav Trautschold	Ein Bootsmann	Siegmund Kraus
Ein Hochtourist	Georg Köhler	Ein Bauernknabe	Marie Zisch

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Kleine Preise.

Nummerierte Plätze.			
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Logen II. Rang 2. und 3. Reihe . . .	„ 3.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	Logen III. Rang, 2. Reihe	„ 1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	„ 3.50 „ „	(einschl. Prosceniumsloge)	„
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	„ 2.50 „ „	Sperrsitze im I. Parkett	„ 4.— „ „
2 und 3. Reihe	„ 2.— „ „	Sperrsitze im II. Parkett	„ 3.— „ „
Parterre-Logen, 1. Reihe	„ 5.— „ „	Galerieloge	„ 1.— „ „
2. Reihe	„ 4.— „ „	Galerie	„ 0.50 „ „
Logen I. Rang, 1. Reihe	„ 4.50 „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
Logen II. Rang 1. Reihe	„ 3.50 „ „	Stehplatz im Parkett	„ 2.50 „ „
		Parterre	„ 1.50 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Vorstellungen** beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf angegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73 **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg;

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Samstag, den 22. Mai 1909.

50. Vorstellung im Abonnement D.

Der Zigeunerbaron